

Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides* L.)

Familie: Glockenblumengewächse (*Campanulaceae*)

Wildgemüse - Wurzelkriech-Pionierpflanze - Licht- bis Halbschattenpflanze -
Insektenbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird bis zu 100 cm hoch. Der aufrechte Stängel ist in der Regel unverzweigt, kahl oder aber kurz behaart und stumpfkantig. Die kurz behaarten, lanzettlich-länglichen Blätter sind wechselständig, unregelmäßig gekerbt. Die Grundblätter dreieckig-herzförmig, spitz gekerbt. Die Blüten meist einzeln, kurz gestielt, blauviolett und nur sehr selten auch weiß, in den Achseln der oberen Blätter. Sie stehen in einer einseitwendigen Traube. Der röhrige Kelch ist verwachsenblättrig, seine länglich-linealen Zipfel sind zurückgeschlagen, kahl oder bewimpert. Die glockige Blumenkrone ist ca. 3 cm lang, 5-spaltig. Die 5 Staubblätter sind frei. Der Fruchtknoten ist unterständig, die Griffel sind behaart.

Die Pflanze hat lange, dünne, kriechende unterirdische Ausläufer.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: Juni bis September.

Standort: Äcker, Felder; Wälder.

Vorkommen: allgemein verbreitet, in den Alpen bis ca. 1600 m.

Verwendung: Junge Blätter werden vor der Blüte geerntet. Sie ergeben einen Salat, der wie Feldsalat schmeckt. Wurzeln werden im Frühjahr oder Herbst ausgegraben und gekocht. Sie schmecken süßlich und werden zum Salat beigemischt oder als Gemüse gegessen.

Bemerkungen: Durch die Milchsaft führenden Gefäße sind Blätter und Wurzeln besonders schmackhaft. In England und Frankreich wird die Art angebaut. Sie wird wie schon bei der

Verwendung angeführt wie Rapontika genossen. Rapontika nennt man die essbaren Wurzeln der Nachtkerze (*Oenothera biennis*), die auch in Gärten kultiviert wird und auch den Namen Gartenrapunzel trägt.

Die Insektenbestäubung geschieht durch Bienen.